

Medienmitteilung

Dr. Stephan Rawyler und Hans-Peter Zehnder neu im Verwaltungsrat

Neuhausen am Rheinfall, 24. Mai 2011

Die Rheinkraftwerk Neuhausen AG (RKN) hielt am 24. Mai 2011 unter Präsident Martin Steiger ihre ordentliche Generalversammlung im Gemeindehaus von Neuhausen ab. Die Versammlung beschloss die Ausrichtung einer Dividende von 5% auf das Aktienkapital von 1'000'000.-- Franken. Die Kraftwerkserneuerung mit einem Aufwand von gut 5.5 Millionen Franken ist im Gange. Die Arbeiten haben die Abstellung des Kraftwerks ab April 2011 für ca. 4 Monaten zur Folge.

Die RKN besitzt und betreibt ein Laufkraftwerk im Laufenareal in Neuhausen am Rheinfall, welches das Gefälle des Rheinfalls zur Stromproduktion ausnützt. Die Kantone Schaffhausen und Zürich haben der Gesellschaft die Konzession zur Wassernutzung erteilt.

Die RKN ist eine Produktionsgesellschaft mit den Partnern EnAlpin AG (56% der Aktien), Axpo AG (40%) und Gemeinde Neuhausen (4%). Die Partner übernehmen die produzierte Energie und die daraus resultierenden Jahreskosten anteilmässig. Die Geschäftsführung wird von der EnAlpin AG wahrgenommen, während die Axpo AG und die KW Reckingen AG mit der Betriebsführung beauftragt sind.

Verwaltungsrat

Die Verwaltungsräte Martin Steiger, Vizepräsident der EnAlpin AG und Vorsitzender der Geschäftsleitung der Energiedienst Holding AG, René Dirren, Delegierter der EnAlpin AG, Beat Abgottspon, Stv. Direktor der EnAlpin AG, und Dr. Armin Fust, Geschäftsführer der Kraftwerk Ryburg-Schwörstadt AG, wurden für weitere 3 Jahre in ihren Mandaten bestätigt.

Als Nachfolger von Franz Baumann wurde Dr. Stephan Rawyler, Gemeindepräsident von Neuhausen, in den Verwaltungsrat gewählt. Hans-Peter Zehnder, Leiter Asset Management Axpo AG Hydroenergie, folgt als Verwaltungsrat und auf Raoul Albrecht.

Dem Verwaltungsrat gehört ferner Jörg Huwyler, Leiter Produktion Hydroenergie bei der Axpo AG, an. Der Verwaltungsrat wird präsiert von Martin Steiger, Vizepräsident ist Hans-Peter Zehnder.

Aufwandstruktur

Die Jahreskosten 2010 betragen 869'048 Franken. Der Aufwand für Wasserrechtsabgaben und Steuern an die öffentliche Hand von 449'155 Franken entspricht knapp 52% der Jahreskosten. Die Gesellschaft hat keine langfristigen Schulden.

Energie

Die Eigenproduktion in der Zentrale Laufen betrug im Berichtsjahr 39.772 GWh (1 GWh = 1 Million Kilowattstunden) gegenüber 39.084 GWh im Vorjahr. Mit dem Einstauersatz der Elektrizitätswerk Rheinau AG von 1.313 GWh resultierte eine Bruttoerzeugung von 41.084 GWh (Vorjahr 40.397 GWh). Dies liegt 1.7% über dem Vorjahr und 0.7% über dem Mittel. Als Eigenverbrauch gingen 0.138 GWh an die Hilfsbetriebe. Damit wurden im Berichtsjahr netto 40.947 GWh produziert, was 3.9% über dem Vorjahr liegt.

Beilagen:
Geschäftsbericht 2010



Verwaltungsrat der Rheinkraftwerk Neuhausen AG vor dem Kraftwerk Laufen v.l.n.r.:
Beat Abgottspon, Jörg Huwyler, Raoul Albrecht (bisher), Martin Steiger (Präsident), Hans-Peter Zehnder (Vizepräsident, neu), René Dirren, Franz Baumann (bisher), Dr. Stephan Rawyler (neu)

Die neuen Verwaltungsräte Hans-Peter Zehnder und Dr. Stefan Rawlyer



Für weitere Informationen steht Ihnen zur Verfügung:

René Dirren
Tel +41 27 945 75 70
Mobile +41 79 607 60 52
Fax +41 27 945 76 70
rene.dirren@enalpin.com